



4 km

**7** Der Waldweg, etwas bergauf, führt Sie zur Kreuzung des Königweges und des Bittweges auf dem Höhepunkt der Wanderung (340 m). Sie überqueren den Bittweg und setzen geradeaus ihren Weg fort. 200 m nach der Kreuzung führt links ein Pfad Sie, von Pflanzen versteckt, zu einer hügelartigen Nekropole. Diese Nekropole besteht ungefähr aus 20 Anhöhen aus der Bronzezeit. Die archaischen Ausgrabungen haben einige verbrannte Gebeine bloßgestellt aber haben keine derzeitigen Gegenstände gefunden. Zum Pfad zurück, etwa 300 weiter, geht es 1 km schräg abwärts und links vom Wald, auch versteckt, sehen Sie eine Sandgrube.

7,1 km

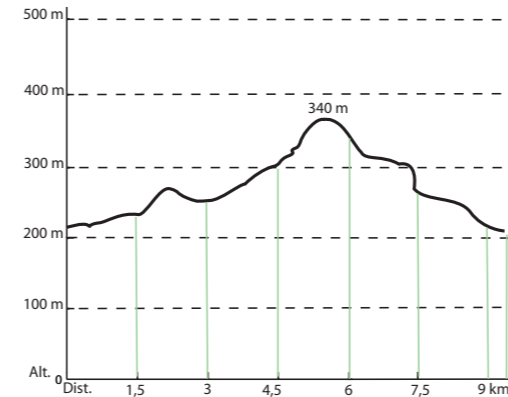
**8** Ein ruhiger Platz an der Ruhr erwartet Sie! Jetzt sind Sie in dem kleinen dreieckigen Gebiet von Neutral Moresnet von 330 ha. Es besteht seit mehr als 100 Jahren bis 1919 (Versailler Vertrag).

**9** Immer an der Ruhr überschreitet eine kleine Brücke das Geleis der Linie 24 a. Sie wurde während des Krieges 1914-1918 von der preussischen Besatzung gebaut. Sie war die kürzeste internationale Zuglinie (4,7 km lang) zwischen Belgien und Deutschland. Sie lief von Buschhausen durch den Preusswald und verlief sich in die Linie 37 kurz vor dem Tunnel Ronheide (Bildchen) in Richtung Aachen. Seit 1966 ist diese Linie unbenutzt und somit ging ein historisches Geschehen zu Ende. Jetzt gehen Sie abwärts.

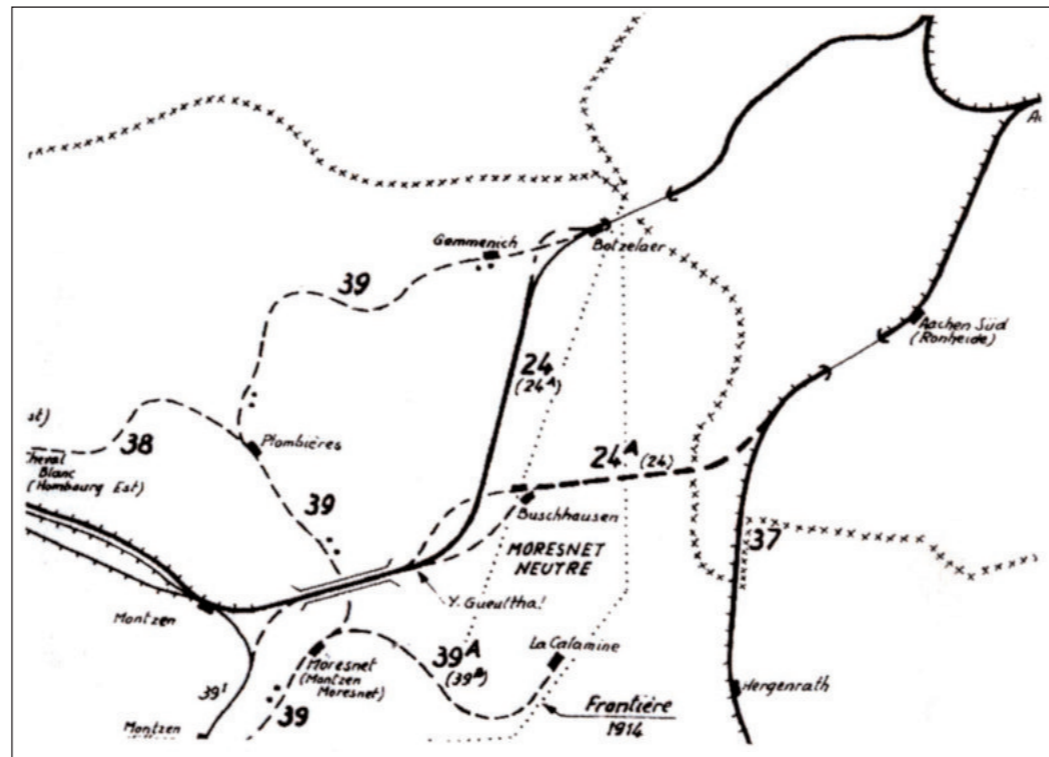
**10** Links des Hanges, am Rande des Weges steht ein Grenzstein XXXXVIII von Neutral Moresnet.  
A/ Irrtümlich ist es der Grenzstein 49 und nicht 48 wie es da steht;  
B/ 49 in römischen Ziffern lautet XLIX.  
Ein kleiner Rückblick auf den schönen Buchenwald, ehe Sie den Preusswald verlassen.

8 km

Jetzt sind Sie an dem Ort »Pinaye«, wo die Brücke die Linie 24 überschreitet und kurz danach führt Sie der Weg auf Nouvelaer. Sie



können da rechts abbiegen und die Dorfmitte erreichen.



Seit Belgien 1830 unabhängig wurde, bestand das Gebiet aus 4 Territorien bis 1919.

Neutral Moresnet war neutral, daher gingen junge Belgier und Deutsche dort wohnen, um der Milizpflicht in ihrem Land zu entgehen.



## Gemmenich

Office du Tourisme de la Commune de Plombières

9.5 km 3 h

## Wanderung Promenade des Trois Bornes





**Viel Vergnügen auf dieser Wanderung! Der Weg ist für Kinderwagen geeignet.**



Kaum hat der Weg angefangen, sind Sie schon vor einer historischen Stätte:

**1** Colonel Peckhamplatz, dem Namen eines amerikanischen Offiziers nach, der das Dorf am 13-09-1944 befreite.

**2** Das Herz-Jesu, als Denkmal an die Opfer der 2 Kriege wurde am 07-11-1920 errichtet.

Bemerkung: Wenn Sie von der Cezar Franckstraße in die Vaalser Straße einbiegen liegt links, eine Sandgrube, etwas höher, der alte Gemmenicher Bahnhof und dann kommen Sie nach Holland.

**3** Ehe Sie nach Botzelaer abbiegen, ist rechts eine Tafel angebracht, die das belgische Grenzgebäude benennt. Direkt daneben steht eine der ältesten Wirtschaften des Dorfes.

**4** Die St. Anne Kapelle wurde von der Familie Leclercq errichtet, zuerst auf der Stelle der Eisenbahnbrücke die den Weg »des 3 Bornes« überschreitet; zerstört 1870 als die Eisenbahnstrecke 39 von Gemmenich nach Aachen gebaut wurde. Die Kapelle wurde wieder aufgebaut an der jetzigen Stelle. Außer einigen Statuen und Gemälden sind in der Kapelle offiziell anerkannte Reliquien der Hl. Anna, Mutter Mariens und Ehegatte vom Hl. Joachim, zu finden. Die letzte Restauration der Kapelle ist von der Gesellschaft »Entre-nous« im Oktober 1990 unter-  
nommen worden.

Bemerkung: Hinter der Kapelle läuft ein Bach (Soue) dessen Quelle sich 100 m im Innern des Preusswaldes befindet.

Zwei Brücken überragen den Bach der den Weg entlang läuft. Nach der Eisenbahnbrücke der unbenutzten Zugstrecke 39 geht es Richtung 3 Ländereck. Rechts, überkreuzt die Bahnstrecke 39, die Linie 24 der belgischen Bahngesellschaft. Diese letzte internationale Güterbahnstrecke, deren Grenzpunkt im Tunnel ist, verbindet Belgien mit Deutschland.

**5** Der Eisenbahntunnel von Botzelaer besteht seit 1843 (siehe Erläuterungstafel an dieser Stelle). Seine Strecke von 870 m, läuft 640 m auf deutschem Boden und 230 m durch Belgien. Das Geleis befindet sich 64 m vom Höhepunkt des Hanges und der Eingang zum Tunnel ist auf Aachener Seite.

Bemerkung: Erläuternde Notizen über den 3 Ländereck, den Preusswald, den Königsweg, die Burgunder Grenzsteine und das Gebiet von Neutral-Moresnet stehen im Faltprospekt der Wanderung »Les Pèlerins«.

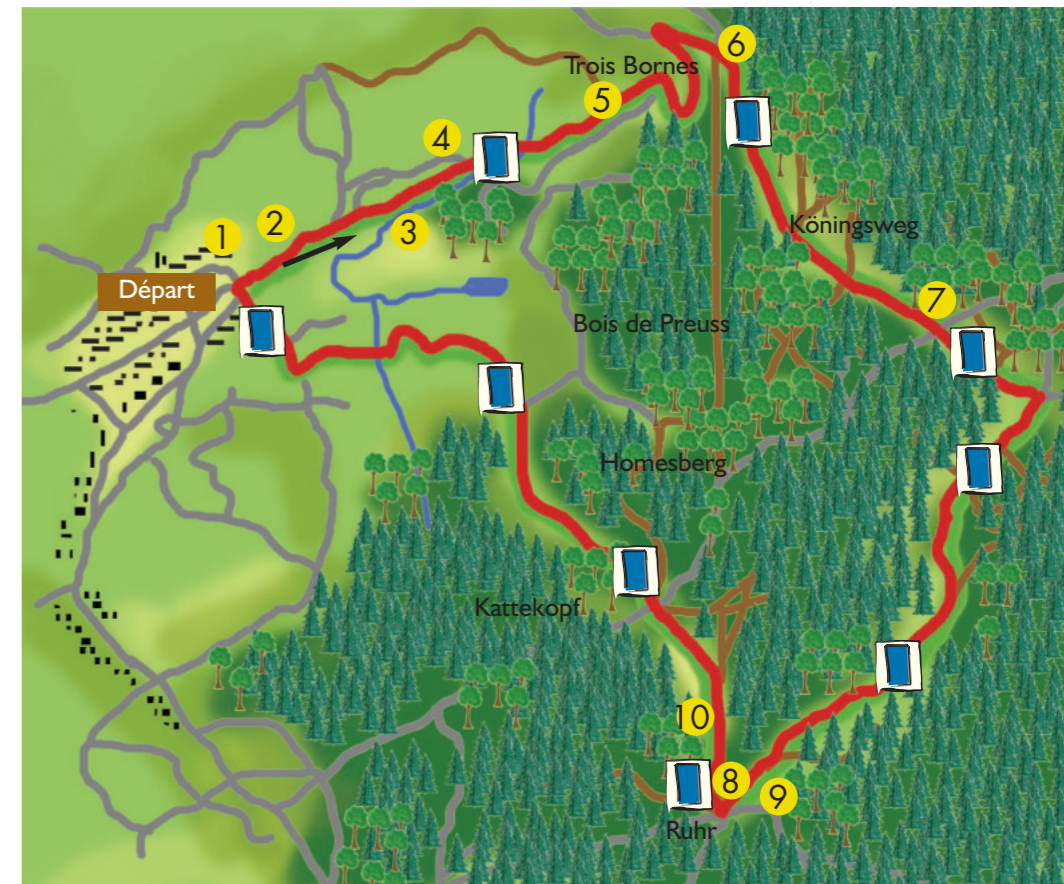


**2 km**

Durch eine Serpentinstraße, treten Sie in den Preusswald. Da steht rechts, etwa 10 m vom Wegesrand und, von der Vegetation versteckt, ein Burgunder Grenzstein mit dem Andreaskreuz von 1724.

**6** Eine Sehenswürdigkeit: der 3 Ländereck.

Am Fuße des Turmes, rechts, da wo die 3 Länder sich begegnen, steht ein achteckiger Grenzstein mit den Buchstaben B-NL-D und den Nummern 1032 zwischen B und D und 193 zwischen NL und D. Der Grenzstein N° 1 von Belgien und den Niederlanden steht einige Meter nördlich auf dem holländischen Höhepunkt 322,5 m und auf holländischem Boden. Der Grenzstein 1031 steht rechts zwischen Belgien und Deutschland. Jetzt treten Sie in den Königsweg, kommen an der Denkmalstätte von Pierre Roiseux vorbei und überkreuzen den Geusenweg.



**Informationen**

Syndicat d'Initiative de Gemmenich,  
Cesar Franckstraße 24 - 4851 Gemmenich  
Tel. 087 78 70 27  
sig@gemmenich.be • www.gemmenich.be  
Für eine kleine wohlverdiente Restauration nach der Anstrengung sorgt:  
- Café Tychon: 087 78 55 19  
- Bonten D. (friterie): 087 78 82 11  
- Pizzeria Ristorante Salvatore: 087 44 74 65  
- Op e ne Born: 087 78 80 73  
- Aux 3 Bornes: 087 78 76 10  
- Les Trois Marronniers: 087 78 77 72

Die Strecke: Prozentsatz

			70%	... im Wald
			25%	... auf Straßen
			70%	... auf Wegen
			5%	... auf Pfaden



Gemeinde Bleyberg

© • Crédit photographique :  
S. I. de Gemmenich • FTPL Pierre Pauquay •  
• Mise en page : Studio Graphisme FTPL Marianne Halin •